

Zimbra Archiving & Discovery und GoBD-konforme E-Mail-Archivierung

Technischer und rechtlicher Hinweis zur E-Mail-Archivierung

Gilt für: Zimbra-Kunden, die Benno MailArchiv (Selfhosting) einsetzen
Dokumentenstatus: Informationsdokument

Stand: 19. Februar 2026

Rechtlicher Hinweis:

Dieses Dokument dient der allgemeinen Information und stellt keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Für die Beurteilung Ihrer individuellen rechtlichen und steuerlichen Situation sind ein Rechtsanwalt und/oder Steuerberater hinzuzuziehen.

Zusammenfassung

Zimbra enthält in der Network Edition (Professional Edition) eine Funktion namens „**Archiving & Discovery**“ (A&D). Diese Funktion ist für bestimmte Zwecke — insbesondere für eDiscovery, interne Untersuchungen und Compliance nach US-amerikanischen Standards — nützlich. Sie ist jedoch **nicht geeignet**, eine GoBD-konforme E-Mail-Archivierung im Sinne des deutschen Steuer- und Handelsrechts herzustellen.

Wenn Sie als deutsches Unternehmen der E-Mail-Archivierungspflicht nach HGB und AO nachkommen und die Anforderungen der GoBD erfüllen müssen, benötigen Sie eine dedizierte E-Mail-Archivierungslösung wie **Benno MailArchiv**.

Was ist Zimbra Archiving & Discovery?

Zimbra A&D ist eine optionale Erweiterung der Zimbra Network Edition. Wenn diese Funktion für ein Konto aktiviert ist, wird am Zimbra-Mailserver (MTA) eine Kopie jeder eingehenden und ausgehenden E-Mail dieses Kontos erzeugt und automatisch in ein separates **Archiv-Postfach** innerhalb von Zimbra zugestellt. Über die Discovery-Funktion können Administratoren anschließend über alle Postfächer und Archivpostfächer hinweg suchen und Suchergebnisse in ein Zielpostfach kopieren.

Zimbra A&D adressiert damit primär Anforderungen aus dem US-amerikanischen Rechtsraum: e-Discovery im Sinne der US Federal Rules of Civil Procedure (FRCP), SOX-Compliance sowie interne Compliance-Untersuchungen. Das System wurde nicht für die spezifischen Anforderungen des deutschen Steuer- und Handelsrechts (GoBD) konzipiert.

Warum ist Zimbra A&D für eine GoBD-konforme Archivierung nicht geeignet?

Die GoBD definieren klare Anforderungen an ein ordnungsmäßiges E-Mail-Archivierungsverfahren. Zimbra A&D kann diese aus strukturellen, architektonischen Gründen nicht vollständig erfüllen.

1. Fehlender Integritätsnachweis (Revisionssicherheit)

Dies ist der **zentrale und entscheidende Mangel**.

Die GoBD fordern (in Übereinstimmung mit § 239 Abs. 3 HGB) die Revisionssicherheit archivierter Unterlagen: Nachträgliche Änderungen müssen nachvollziehbar und bei einer Integritätsprüfung erkennbar sein (GoBD Rz. 64 ff.). Archivierte E-Mails dürfen nach ihrer Übergabe an das Archivsystem weder unbemerkt verändert, verschoben noch gelöscht werden können — entscheidend ist nicht die physikalische Unmöglichkeit eines Eingriffs, sondern dessen Nachweisbarkeit.

Das Archivpostfach von Zimbra A&D ist ein **reguläres Zimbra-Postfach** auf dem Zimbra-Mailboxserver. Es gibt keine technische Sperrfunktion, die verhindert, dass ein Administrator mit entsprechenden Rechten E-Mails in diesem Postfach nachträglich verändert, verschiebt oder löscht. Kritischer noch: Zimbra A&D verfügt über **keinen systemischen Mechanismus, der einen solchen Eingriff nachweisbar macht**. Wird eine E-Mail aus einem Zimbra-Archivpostfach gelöscht oder verändert, hinterlässt das keinen rekonstruierbaren Fingerabdruck.

Dedizierte Archivierungssysteme wie Benno MailArchiv begegnen diesem Problem nicht durch physikalische Schreibsperrungen — solche gibt es bei keiner softwarebasierten Lösung zuverlässig, und auch in klassischen FiBu-Systemen kann ein Datenbankadministrator technisch auf die Rohdaten zugreifen. Das entscheidende GoBD-relevante Kriterium ist daher nicht die absolute technische Unmöglichkeit eines Eingriffs, sondern dessen **Nachweisbarkeit**.

Benno MailArchiv stellt die Integrität des Archivs durch ein verkettetes Prüfsummenverfahren sicher: Jede archivierte E-Mail erhält bei der Archivierung eine kryptographische SHA-256-Prüfsumme, die in einer Journaldatei festgehalten wird. Journaldateien werden ihrerseits durch Prüfsummen verkettet — beim Rotieren einer Journaldatei wird eine Prüfsumme über die abgeschlossene Datei erzeugt und als erster Eintrag in die neue Journaldatei übernommen. Dadurch entsteht eine lückenlose, verkettete Integritätskette über das gesamte Archiv. Jede einzelne E-Mail und das Gesamtarchiv können jederzeit — und damit auch im Rahmen einer Betriebsprüfung — gegen diese Journalkette auf Authentizität geprüft werden. Ein Eingriff in das Archiv würde die Konsistenz der Kette unweigerlich brechen und wäre damit nachweisbar.

Dieser Grundsatz entspricht dem allgemein anerkannten Standard revisionssicherer Buchführungssoftware: Auch ein FiBu-Datenbankadministrator kann technisch auf Rohdaten zugreifen — die Ordnungsmäßigkeit des Verfahrens wird durch Prüfsummen, Plausibilitätskontrollen und organisatorische Maßnahmen sichergestellt, nicht durch physikalische Unmöglichkeit.

Ein Finanzbehörden-Prüfer, der die Revisionssicherheit eines auf Zimbra A&D basierenden Archivs überprüft, wird feststellen, dass ein vergleichbarer Integritätsnachweis nicht erbracht werden kann. Das ist ein kritischer Mangel, der die gesamte GoBD-Konformität des Archivierungsverfahrens in Frage stellt.

2. Archivierung nur per Konto, manuell zu aktivieren — Vollständigkeit nicht gewährleistet

Zimbra A&D muss für jedes einzelne Konto explizit aktiviert werden. Das bedeutet: Wenn ein neues Postfach angelegt wird und die Aktivierung der Archivierung vergessen oder verzögert wird, werden E-Mails dieses Kontos in diesem Zeitraum **nicht archiviert** — und die Lücke ist nicht ohne Weiteres nachträglich zu schließen.

Die GoBD fordern die **vollständige** Archivierung aller handels- und steuerrechtlich relevanten E-Mails. Eine Archivierungslösung, bei der Vollständigkeit von der manuellen Konfiguration jedes einzelnen Kontos abhängt, ist strukturell fehleranfällig und erfüllt das Vollständigkeitsgebot nicht zuverlässig.

3. Kein revisionssicherer Audit-Trail

Die GoBD verlangen, dass alle Aktionen im Archivsystem, die Veränderungen in Organisation oder Struktur bewirken, nachvollziehbar protokolliert werden (Nachvollziehbarkeit, GoBD Rz. 64 ff.). Die Protokollierung muss so gestaltet sein, dass Eingriffe erkennbar sind und der ursprüngliche Zustand rekonstruiert werden kann.

4. Keine technisch durchgesetzte Aufbewahrungsfrist

Eine GoBD-konforme Archivierung muss sicherstellen, dass das vorzeitige Löschen archivierter E-Mails vor Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (je nach Art der E-Mail 6, 8 oder 10 Jahre — siehe GoBD i.V.m. § 147 AO / § 257 HGB) **nachweisbar** ist. Zimbra A&D bietet keinen systemischen Mechanismus, der einen solchen Löschvorgang im Archivpostfach erkennt oder dokumentiert — ein Administrator kann Inhalte entfernen, ohne dass dies einen rekonstruierbaren Nachweis hinterlässt. Bei Benno MailArchiv hingegen würde das Fehlen archivierter E-Mails die Konsistenz der verketteten Journalkette brechen und wäre bei einer Integritätsprüfung zwingend erkennbar.

5. Interne E-Mails: potenzielle Lücken

Bei bestimmten Zimbra-Konfigurationen können interne E-Mails (zwischen Zimbra-Nutzern innerhalb desselben Servers), die nicht über den externen MTA geroutet werden, von der A&D-Archivierung nicht erfasst werden. Auch dies kann zur Verletzung des Vollständigkeitsgebots führen.

Was Zimbra A&D kann — und wofür es geeignet ist

Um fair zu sein: Zimbra A&D ist eine funktionale und nützliche Erweiterung — für ihre eigentliche Zieldomäne:

- **eDiscovery** im Sinne US-amerikanischer Rechtsanforderungen (FRCP, SOX, HIPAA)
- **Interne Compliance-Untersuchungen** und HR-seitige Postfach-Durchsuchungen
- **Schnelle Suche** über alle Postfächer und Archivpostfächer
- **Legal Hold** für bestimmte Nutzerpostfächer im Rahmen laufender Rechtsverfahren

Für diese Zwecke kann Zimbra A&D sinnvoll eingesetzt werden und ergänzt eine dedizierte Archivierungslösung funktional.

Was für eine GoBD-konforme Archivierung erforderlich ist

Eine GoBD-konforme E-Mail-Archivierung erfordert ein dediziertes Archivierungssystem, das technisch die folgenden Kernanforderungen erfüllt:

- **Nachweisbare Integrität** aller archivierten E-Mails durch kryptographische Prüfsummen und verkettete Journaldateien — ein Eingriff in das Archiv wird damit zwingend erkennbar
- **Vollständige, automatische Archivierung** aller relevanten E-Mails, unabhängig von der manuellen Konfiguration einzelner Konten
- **Nachweisbarkeit vorzeitiger Löschungen** — das Archivsystem muss sicherstellen, dass das Fehlen von E-Mails vor Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist bei einer Integritätsprüfung erkennbar wird
- **Revisionssicherer Audit-Trail** für alle Aktionen im Archivsystem: Eingriffe müssen erkennbar und der ursprüngliche Zustand rekonstruierbar sein
- **Migrationsfähigkeit** auf neue Speichermedien und Plattformen ohne Informationsverlust

Benno MailArchiv erfüllt diese technischen Anforderungen bei korrekter Einrichtung und Betrieb. Zimbra A&D erfüllt sie nicht.

Empfehlung für Zimbra-Kunden

Wenn Sie Zimbra als E-Mail- und Kollaborationsplattform einsetzen, empfehlen wir folgende Architektur:

Zimbra übernimmt: E-Mail-Kommunikation, Kalender, Kontakte, Kollaboration.

Benno MailArchiv übernimmt: Die GoBD-konforme, revisionssichere Langzeitarchivierung aller handels- und steuerrechtlich relevanten E-Mails.

Benno MailArchiv lässt sich technisch einfach in eine bestehende Zimbra-Infrastruktur integrieren: Zimbra wird so konfiguriert, dass alle E-Mails (ein- und ausgehend sowie intern) automatisch an Benno MailArchiv übergeben werden. Der Einsatz von Zimbra A&D ist dabei optional — er kann weiterhin für eDiscovery-Zwecke genutzt werden, ersetzt Benno MailArchiv für die GoBD-konforme Archivierung jedoch nicht.

Weiterführende Informationen

Unser Whitepaper „**Rechtliche Aspekte der E-Mail-Archivierung**“ erläutert die rechtlichen Grundlagen und Anforderungen an eine GoBD-konforme Archivierung im Detail:

<https://benno-mailarchiv.de/rechtliche-aspekte>

Für weitere Fragen — zur Integration von Benno MailArchiv in Ihre Zimbra-Infrastruktur, zur Verfahrensdokumentation oder zur GoBD-Compliance allgemein — stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

LWsystems GmbH & Co. KG

Tegelerweg 11 · 49186 Bad Iburg

Telefon: 05403 / 88017-0

E-Mail: info@benno-mailarchiv.de

Internet: www.benno-mailarchiv.de